

**An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	28.10.2014	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):

Ladetechnologie des Anbieters „ubitricity„ für Elektrofahrzeuge

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwiefern die Ladetechnologie für Elektrofahrzeuge des Anbieters „ubitricity“ in Bielefeld anwendbar und umsetzbar ist. Der Anbieter möge sein System dem Ausschuss vorstellen.

Begründung:

Das System des Anbieters „ubitricity“ reduziert durch den Einsatz intelligenter mobiler Stromzähler die Kosten für Ladeinfrastruktur mit Abrechnung im Vergleich zu herkömmlichen Lösungen um bis zu 90%.

Autofahrern werden mit einem Mobilstromgerät der Strom ihrer Wahl von jedem gewünschten Anbieter überall dorthin geführt, wo ohnehin geparkt wird.

Ladepunkte werden auf einfache Systemsteckdosen reduziert, die keine laufenden Kosten für Online-Kommunikation und Messstellenbetriebe auslösen. So machen diese Ladepunkte mit Abrechnung und einfache Dienstleistungen für Elektrofahrzeuge überall bezahlbar:

Strom gibt es nahezu überall. Aber Strom wird an den meisten Orten nicht verschenkt.

Was fehlt, ist eine wirtschaftliche Lösung, um den Zugang zum Stromnetz zu regeln und die entnommene Energie abzurechnen. Mit den Lösungen des Anbieters können an nahezu allen Orten, an denen Elektrofahrzeuge parken, kostengünstig Ladeinfrastruktur mit automatischem Zugangsmanagement und Abrechnung geschaffen werden: Zuhause, an verschiedenen Unternehmensstandorten, am Arbeitsplatz, in Parkhäusern und unterwegs, eben auch an

Laternen. Die Ladevorgänge (Strommengen, Kosten etc.) sollen den Fahrzeugen sicher zugeordnet werden. Die umständliche Autorisierung über RFID-Karten etc. entfällt.

Mehr Informationen unter ubitricity.com/de.

Unterschrift:

gez. Alexander von Spiegel